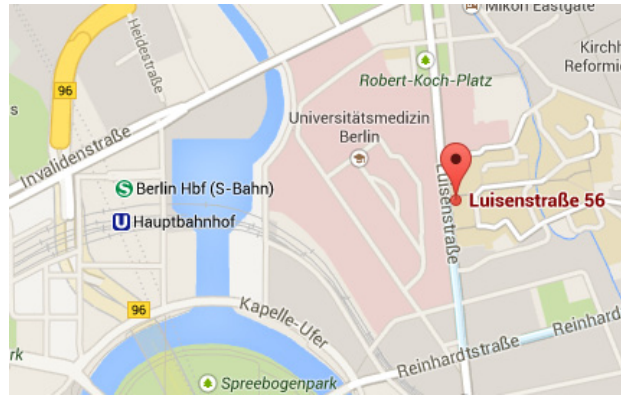


Anfahrtsweg

Humboldt Universität zu Berlin
Festsaal, Luisenstraße 56, 10117 Berlin



Einführung

Um der napoleonischen Alleinherrschaft auf dem europäischen Kontinent entgegenzutreten, wurden Prozesse in Gang gesetzt, welche die traditionellen politischen, territorialen, sozialen und kulturellen „Grenzen“ infrage stellten und neue Ordnungsmuster propagierten. Doch diese kurzfristige „Entgrenzung“ kollidierte bald mit den Bemühungen europäischer Monarchen, diese Dynamik wieder einzuhegen. Die Tagung wird die verschiedenen Dimensionen der Entwicklungen ausloten und nach dem ambivalenten Erbe von „1813“ zwischen Innovation und Restauration fragen.

Das Tagungsgebäude ist von den S- und U-Bahnhöfen Hauptbahnhof, Friedrichstraße und Oranienburger Tor zu Fuß erreichbar. Der Bus 147 hält ganz in der Nähe des Gebäudes (Haltestelle „Luisenstraße/Charité“).

Kontakt und Anmeldung:

Institut für Geschichtswissenschaften der
Humboldt-Universität zu Berlin
Sekretariat Prof. Birgit Aschmann
Frau Kerstin Brudnachowski
Tel.: 030/2093-70582
BrudnachowskiK@geschichte.hu-berlin.de

Anmeldefrist: 13. Oktober 2013

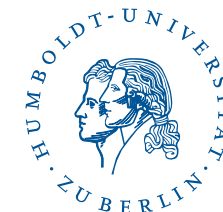
1813 und die Folgen für Europa: Entgrenzung und Einhegung



Gemeinsame Jahrestagung der
Ranke-Gesellschaft für Geschichte im öffentlichen Leben e. V. und der Arbeitsgemeinschaft zur Preußischen Geschichte e. V.

17. Oktober bis 19. Oktober 2013

Arbeitsgemeinschaft zur preußischen Geschichte e.V.



Donnerstag, 17. Oktober 2013

13.30 Begrüßung und Einführung in die Thematik

Sektion 1: Überschreiten der Grenzen und nationale Neuaufladung

Leitung: Jürgen Elvert, Köln

14.00 Étienne François, Berlin: Grenzüberschreitende Mobilität und die Erfahrung nationaler Differenz

14.45 Hartmut Kaelble, Berlin: Europäisierung im Schatten des Krieges?

15.45 Elmar Tenorth, Berlin: Der „Geist von 1813“ und die „Nationalerziehung“ als Ressource der Nachhaltigkeit

Kaffeepause 16.30 – 17.00 Uhr

Sektion 2: Kunst, Musik, Emotionen. Die Herausbildung neuer Identitäten

Leitung: Thomas Stamm-Kuhlmann, Greifswald

17.00 Bénédicte Savoy, Berlin: Kunstraub unter Napoleon und die Genese von Nationalsymbolen

17.45 Birgit Aschmann, Berlin: „Liebe“ und „Hass“, „Angst“ und „Zuversicht“ – die emotionale Dimension der Befreiungskriege

18.45 Walter Werbeck, Greifswald: „Intitolata Bonaparte“. Beethoven und die Folgen

Freitag, 18. Oktober 2013

Sektion 3: Wissensformen und Repräsentationen

Leitung: Bernd Söseemann, Berlin

9.30 Volker Hess, Berlin: Das Bureau und die Klinik. Nationale Dokumentationspraktiken im Konflikt?

10.15 Christoph Jürgensen, Wuppertal: Embedded Poets. Das Verhältnis von Schriftstellern zum Krieg

Kaffeepause 11.00 – 11.30 Uhr

11.30 Niels Hegewisch, Greifswald: Rassentheorien in der Publizistik des frühen deutschen Nationalismus

Mittagspause 12.15 – 13.45 Uhr

Sektion 4: Formen des Krieges: Begegnungen – Vergleich – Transfer

Leitung: Jürgen Angelow, Potsdam

13.45 Katrin Brösicke, Rostock: Kulturkontakt - Deutsche im Spanischen Unabhängigkeitskrieg

14.30 Martin Rink, Potsdam: „Spaniens edles Beispiel“ – eine preußische Guerilla? Zum Vergleich der preußischen Insurrektionskonzepte mit der spanischen Realität 1807-1813

Kaffeepause 15.15 – 15.45 Uhr

Sektion 5: Neue Grenzziehung in Wirtschaft und Gesellschaft

Leitung: Günther Schulz, Bonn

15.45 Markus A. Denzel, Leipzig: Vom Scheitern eines Modells. Die Kontinentalsperre als europäischer Wirtschaftsverbund

16.30 Thomas Brechenmacher, Potsdam: Integrationsversprechen und neue Ausgrenzung. „Befreiungskriege“ und Judenemanzipation in Europa

Kaffeepause 17.15 – 17.45 Uhr

17.45 Karen Hagemann, Chapel Hill, NC: Krieg, Frauen und Nation: Die Bedeutung der antinapoleonischen Kriege für die Geschlechterordnung

19.00 Abendvortrag: Andreas Fahrmeir, Frankfurt: 1813 – und das heutige Europa

Gemeinsames Abendessen der Referenten und Veranstalter

Samstag, 19. Oktober 2013

Sektion 6: Kontinuität und Wandel: Politische Ordnung und Verfassungsfragen

Leitung: Esther-Beate Körber, Berlin

9.30 Ulrike Müßig, Passau: Souveränität um 1813 – Die Nation und die europäischen Verfassungen des (Früh)Konstitutionalismus

10.15 Christoph Nübel, Berlin: Vom Sturz der Monarchen zur Neuerfindung der Monarchie

Kaffeepause 11.00 – 11.30 Uhr

11.30 Thomas Stamm-Kuhlmann, Greifswald: 1813 und die liberale Legende des 19. Jahrhunderts

12.15 Abschluss/Zusammenfassung